

Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herren,
man könnte sagen the same procedure as every year treffen wir uns hier zum jährlichen Haushalt. Und doch ist es anders als in den letzten Jahren, nicht wegen Corona, denn auch das begleitet uns nun schon das zweite Jahr, sondern weil zum ersten mal seit vielen, vielen Jahren ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt wurde. Dementsprechend wird die FDP dem Haushalt zustimmen, auch wenn es natürlich nicht ganz ohne Kritik geht. Wir haben stets kritisiert, dass der Haushaltsausgleich zu einem großen Teil auf der Erhöhung der Grundsteuern basiert und bei dieser Kritik bleiben wir auch weiterhin. Andererseits wurde der der Ausgleich erreicht ohne dass die Einmaleffekte herangezogen worden wären, was ein weiterer Kritikpunkt von uns war und uns dementsprechend umso mehr freut, dass dies nicht nötig war. Ein immer wiederkehrendes Thema zum jährlichen Haushalt ist die Stadthalle, die diesmal einen erfreulich niedrigen Verlust zu verzeichnen hat. Gleichzeitig offenbart sich damit eines der Kernprobleme. Zwar erwartet niemand, dass eine Stadthalle kostenneutral oder sogar gewinnbringend zu bewirtschaften ist, sehr wohl darf aber erwartet werden, dass die Veranstaltungen nicht defizitär kalkuliert werden und wir mit mehr Veranstaltungen ein größeres Minus produzieren. Dass unter Umständen es zu Beschwerden kommt im Zuge von Preiserhöhungen ist normal, dass die Beschwerden, die auch bei jedem anderen Gastronom nach Preiserhöhungen geäußert werden, häufig mit der „Drohung“ einhergehen „nie wieder zu kommen“ kommt auch vor. Aber das gute an unserer Position ist an der Stelle, sollte jemand diese Drohung wahr machen, machen wir weniger Minus. Durch die Coronapandemie, bzw die damit einhergehenden Beschränkungen wird unser Haushalt zwar nicht bilanziell belastet, nichtsdestotrotz sind die Einbußen vorhanden und nun können wir nur alle gemeinsam hoffen, dass die Einschränkungen möglichst schnell beseitigt und die Wirtschaft auf ein Maß wieder hochgefahren wird, das weitere Einbußen verhindert oder im Idealfall sogar Stück für Stück kompensiert. Nicht nur um den Haushalt zu verbessern, sondern vor allem um das menschliche Miteinander in unserer Stadt wieder zu beleben und ein lebendiges Stadtleben zu erhalten